

Ein Satz hat Teile – wie ein Puzzle-Spiel:

1. 1. Der Aussagesatz im Präsens:

Subjekt (wer oder was?)	Prädikat (machen, tun, erleiden)	Objekt (wen oder was?, wem?)
Nomen + Artikel, Pronomen	Verben	Nomen + Artikel, Pronomen

1. 2. Der Fragesatz im Präsens:

Prädikat	Subjekt	Objekt
Verben	Nomen + Artikel, Pronomen	Nomen + Artikel, Pronomen

2. 1. Der Aussagesatz im Perfekt:

Subjekt	Prädikat Teil 1	Objekt	Prädikat Teil 2
Nomen + Artikel, Pronomen	eine Form von „haben“ oder „sein“	Nomen + Artikel, Pronomen	das Partizip des Verbs

2. 2. Der Fragesatz im Perfekt:

Prädikat Teil 1	Subjekt	Objekt	Prädikat Teil 2
eine Form von „haben“ oder „sein“	Nomen + Artikel, Pronomen	Nomen + Artikel, Pronomen	das Partizip des Verbs

Außer dem Subjekt, Prädikat und Objekt gibt es auch noch das Satzteil „adverbiale Bestimmung“. Es hat vier Untergruppen:

Adverbiale Bestimmung			
Zeit (temporal) wann?	Ort (lokal) wo?	Art und Weise (modal) wie?	Grund u. Zweck (kausal) warum - wozu?
Präpositionen Nomen + Artikel Adverbien	Präpositionen Nomen + Artikel Adverbien	Präpositionen Nomen + Artikel Adverbien	Präpositionen Nomen + Artikel Adverbien

Bilde Sätze und bestimme die Satzteile grammatisch!

Verben:

trinken	schreiben	kaufen	sehen	kochen	bringen
schneiden	fotografieren	lernen	finden	lesen	waschen
färben	rasieren	hören	naschen	lachen	trocknen
föhnen	verstecken	suchen	begießen	zeigen	kämmen

Präpositionen:

in	auf	unter	neben	über	zwischen
vor	hinter	am	um	während	nach
seit	von ... bis	gegen	ab	aus	mit
ohne	zu				

Adverbien:

heute	morgen	gestern	vormittags	am Abend	nie
immer	drinnen	draußen	gegenüber	hier	da
dort	überall	nirgends	sehr gut	sofort	später
ohne	gerne	ungern	am liebsten	besser	schlechter

Nomen:

der Junge	der Arzt	die Verkäuferin	das Mädchen	das Buch	die Nase
der Polizist	die Mutter	der Computer	der Fernseher	das Essen	der Pullover
die Jacke	das Herz	die Straße	die Großmutter	die Tante	der Chef
das Wohnzimmer	das Auto	die Lehrerin	die Schülerin	die Familie	der Hund

Alle einsteigen und anschnallen!



Unterstreiche alle **Subjekte blau** und alle **Prädikate rot!**

Erzähle die Geschichte im Perfekt!

Wir fahren mit dem Wohnmobil von Molfsee nach Bayern an den Königssee.

Hui, schon sind wir in Hamburg. Wir fahren durch einen großen Tunnel unter der Elbe durch. Dann sehen wir den großen Hafen mit den vielen Schiffen und fahren auf einer sehr hohen Brücke wieder über die Elbe. In Hannover machen wir eine Pause und tanken das Wohnmobil voll. Der Liter Diesel kostet auf der Autobahn 1,10€. Puh, ist das teuer. Wir brauchen 50 Liter.

Es geht weiter. Schon sehen wir die riesigen Hochhäuser von Frankfurt. 14 fette Wolkenkratzer ragen in den Himmel. Wir fahren an Frankfurt vorbei und stoppen in Rothenburg. Das ist eine sehr alte, hübsche kleine Stadt. In einem Geschäft ist das ganze Jahr Weihnachten. Es ist voll mit schönen Sachen für Weihnachten.

Aber wir dürfen nicht bummeln. Wir müssen weiter. Alle einsteigen und anschnallen!“

Dunkle Wälder, Hügel und winzige Dörfer flitzen draußen am Fenster vorbei. Am Horizont sieht man schon die hohen Berge. Aber noch sind wir nicht am Ziel. Bis zum Königssee sind es noch über 400 Kilometer. Wir bleiben die Nacht in Rosenheim.

Endlich, nach fünf Stunden Fahrt, sind wir am Königssee. Um den See herum sind sehr, sehr hohe Berge. Oben auf den Bergspitzen liegt noch Schnee. Das sieht toll aus.

Die Menschen sprechen hier natürlich deutsch, aber etwas anders. Sie sagen nicht: „Moin!“ oder „Hallo!“ Sie sagen: „Grüß Gott!“ Sie sagen nicht „Auf Wiedersehen!“, sondern „Auf Wiederschauen!“ oder „Behüet di!“ „Hau ab!“ heißt „Schleich di!“ Und was heißt wohl: „Dangschee“ ?